

# Presseinformation

19.08.2010

## CDA Sommertour bei der Kreishandwerkerschaft

# Gemeinsame Initiativen gegen den Fachkräftemangel

**Im Rahmen der Sommertour der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft Mönchengladbach (CDA) hat der Obmann für Bildung und Forschung der CDU/CSU Bundestagsfraktion Uwe Schummer die Kreishandwerkerschaft besucht. Die Vorsitzende der CDA Doris Jansen freute sich, dass in den Gesprächen zwar offen auch einige Sorgen und Herausforderungen angesprochen – aber gleichzeitig auch viele vorbildliche Projekte, die Mut und Zuversicht geben, vorgestellt wurden.**

„Das Handwerk in unserer Stadt hat eine besondere Verbundenheit zum Standort, zu den Betrieben und zu den Mitarbeitern. Gerade deshalb ist uns im Sinne der Arbeitsplätze in unserer Stadt auch der enge Kontakt zur Kreishandwerkerschaft wichtig“, betonte Jansen im Gespräch mit den Vertretern des Handwerks. Der Bundestagsabgeordnete Uwe Schummer stellte fest: „Es ist immer wieder gut, wenn wir die Konzepte und Ideen aus den parlamentarischen Beratungen in Berlin vor Ort im Praxistest überprüfen und uns dabei auch neue Anregungen holen können.“

Ein Schwerpunkt der Gespräche ist das Thema „Fachkräftemangel“ gewesen. Auch das Handwerk steht dadurch in Zukunft vor großen Herausforderungen. Einig waren sich daher Politiker und Handwerker, dass in die Qualifikation der jungen Menschen mehr investiert werden müsse: „Wir brauchen zum Beispiel eine frühere und umfangreichere Berufsorientierung in den Schulen“, bestätigte Schummer. Die Handwerksbetriebe in Mönchengladbach werden in diesem Jahr deutlich mehr Auszubildende einstellen. Aber obwohl viele Stellen zu besetzen seien, fehle es vielen Bewerbern an der Ausbildungsreife. „Hier müssen wir auch neue Wege bei der Nachqualifizierung gehen. Zum Beispiel Gutscheine, mit denen einzelne Schwächen in Nachschulungen noch nachgebessert werden, ohne dass der Ausbildungsbetrieb dadurch finanziell belastet wird“, so Schummer. Wie viel eine gute Qualifizierung ausmacht, zeigt die Bilanz der Schweißtechnischen Kursstätten der Kreishandwerkerschaft. Achtzig Prozent der Teilnehmer an dieser Zusatzausbildung können später in Arbeit vermittelt werden.

Durch den Neubau der Kreishandwerkerschaft erhofft sich das Handwerk in Mönchengladbach auch eine weitere Aufwertung des Images der rund 350 Berufsbilder. Oft sei jungen Schülern unbekannt welche innovativen und modernen Arbeitsmöglichkeiten mit guten persönlichen Zukunftsperspektiven es gebe. Der Wert einer Ausbildung müsse besser dargestellt werden. Den Bundestagsabgeordneten Uwe Schummer mussten die Handwerker davon nicht überzeugen: Der Abgeordnete aus Neersen hatte als junger Mensch seine Ausbildung in einem Mönchengladbacher Betrieb absolviert.

**Bei Rückfragen:**



Jochen Klenner (Geschäftsführer CDU-Kreisverband MG) Tel. 02161-24540 / 0163-8288480